

**J. Rothschild,**

Rue des St. Pères 13, Paris.

[24097.]

Soeben ist erschienen:

**Les Poissons** par MM. Boulart et Gervais. III. Band, enthaltend die 2. Abtheilung der Seefische mit 100 Chromotypographien und 48 Vignetten im Texte. Preis 45 fr.

Dieses Prachtwerk, somit vollständig, bildet unstreitig heute die beste Monographie über europäische Fische. Jeder Theil wird apart abgegeben.

Die Süßwasser-Fische bilden 1 Band mit 60 Chromotyp. und 56 Vignetten im Texte zu 30 fr.

Die Seefische, 2 Bände, mit 200 Chromotyp. u. 75 Vignetten im Texte zu 90 fr.

Oeffentlichen Bibliotheken, Zoologen, Museen, Fischzüchtern, Seeschulen etc. ist dies Werk unentbehrlich. Prospects stehen in mässiger Anzahl zu Diensten.

**Venise** par Charles Yriarte. — Histoire, Industrie, Art, la Ville et la Vie. 7 Serien (à 5 fr.) oder 30 Lfg. (à 1 fr.)

sind bis jetzt erschienen; das Werk wird im September vollständig sein und ungefähr 600 Illustrationen enthalten.

**Les Causeries scientifiques, Découvertes et Inventions pendant 1876 — 1877**, par H. de Parville (16. Band) werden Anfangs Juli erscheinen, mit 71 Illustrationen.

Preis 3 fr. 50 c.

Obige Werke werden nur gegen baar expedirt; à cond.-Bestellungen bleiben unberücksichtigt.

[24098.] Soeben erschien:

**Abseits vom Wege.  
Gedichte  
eines Laien.**

Mit 9 Illustrationen von Paul Thumann. Quart. Eleg. geheftet 6 M.; reich gebunden 10 M.

Die Volkszeitung vom 14. Juni äußert sich über dieses Werk in einem längeren Artikel u. a. wie folgt:

„Die königliche Hofbuchhandlung von Alexander Dunder zu Berlin erfreute die deutsche Lesewelt schon durch so manches Prachtwerk aus dem reichen Gebiete der Belletristik, daß wir bei jedem neuen Producte eine Gabe voraussetzen, die sich durch reichen Gehalt und geschmackvolle Ausstattung hervorthut. Diesmal aber hat sie uns eine ganz besondere Ueberraschung zu bieten. Unter dem Titel »Abseits vom Wege« finden wir einen Blütenstrauch lyrischer Poesien, die der ungenannte Autor in aller Bescheidenheit als »Gedichte eines Laien« bezeichnet.

„Es sind diese Poesien im Schoße der keuschen Natur entstanden, in deren Reize sich der Dichter versenkte, aus der er seine reine Begeisterung schöpfte. Der unbekanntes Lyriker

wirkt vornehmlich durch jene Naturmalerei, in der sich die geheimnißvolle Wechselwirkung zwischen dem Leben der Natur und dem menschlichen Seelenleben widerspiegelt. Warme Empfindung spricht aus dem ganzen Schwarm anmuthsvoller Lieder; über vielen liegt der Schimmer der Romantik und allen ist der Duft jugendfrischer Lebens- und Naturanschauung eigen.

„Mit dem Zauber der Poesie verbindet sich aber in diesem Werke noch ein neuer Reiz, Paul Thumann, der geniale Genremaler, hat die Gedichte eines Laien mit 9 Illustrationen versehen, die von entzückender Schönheit sind. Die Phantasie des Malers hat sich hier ganz in die lyrische Stimmung des Dichters versenkt und seine keusche Formensprache ist von echt deutscher seelenvoller Schönheit durchdrungen“ etc. etc.

Ich versende das Werk vorerst nur auf Verlangen und kann nur einzelne Exemplare der gehefteten Ausgabe à cond. liefern.

Berlin, den 16. Juni 1877.

Alexander Dunder.

[24099.] Berlin, 18. Juni 1877.  
Der Erfolg der Lieferungs-Ausgabe unserer

neuen illustirten und commentirten Ausgabe

von

**Schiller's sämtlichen Werken**

von

Dr. Robert Voßberger

in 8 Bänden,

der sich noch jetzt in den immer wiederkehrenden großen Bestellungen auf erste Hefte in seltener Weise äußert, veranlaßt uns nunmehr auch zur Eröffnung einer Subscription auf eine Ausgabe in Bänden.

Erfahrungsgemäß hat eine solche ihr specielles und nicht beschränktes Publicum; das Urtheil desselben bildet sich nach den in den vorliegenden Lieferungen abgeschlossenen Bänden und wartet nur auf die würdigere Erscheinungsform der Band-Ausgabe, um Abnehmer des Werkes zu werden.

Wir stellen Ihnen den höchst stattlichen ersten Band in mäßiger Anzahl broschirt zur Verfügung und machen Sie hinsichtlich der Continuation noch speciell darauf aufmerksam, daß wir auch gebunden liefern.

Die kurz vor Weihnachten erschienene Schrift

**Paul Lindau's:**

**Wie ein Lustspiel entsteht und vergeht.**

Illustriert von J. Chrentraut.

hat, wie sich erwarten ließ, so allseitigen Beifall gefunden, daß wir jetzt zur zweiten Auflage haben schreiten müssen.

Wir stellen Ihnen dieses innerlich wie äußerlich reizvolle Buch nunmehr auch in mäßiger Zahl à cond. zur Verfügung, und glauben, daß Sie zur Reisezeit eine ganz besondere Verwendung dafür haben werden.

Hochachtungsvoll

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

[24100.] Den 26. d. M. erscheint:

**Nach der Schule.**

**Illustrierte Zeitschrift**

zur

**Unterhaltung und belehrenden Beschäftigung der Jugend.**

Mit literarischen, musikalischen und artistischen Beiträgen

von

Dr. C. Beyer, Prof. H. Bürkner, Prof. W. Camphausen, Martin Claudius, Felix Dahn, G. C. Dieffenbach, Woldemar Friedrich, Emanuel Geibel, H. Goldammer, Klaus Groth, Fr. Gull, Karl von der Halde, A. Hartmann, Cl. Helm, F. v. Hellwald, H. Heubner, Dr. Fr. Hofmann, H. Jaede, E. Klee, C. A. Kern, A. Köhler, Dr. G. Kreyenberg, Dr. Rud. Löwenstein, Dr. Paul Möbius, L. Morgenstern, Prof. Müller-Hartung, Dr. C. Pilz, C. Reinecke, Dr. R. Richter, Prof. E. L. Rochholz, L. Römer, Dr. Gerhard Rohlf's, Ferdinand Schmidt, Franz Schmidt, E. Schöne, Dr. G. Schweinfurth, H. Schwerdt, Julius Sturm, G. Sundblad, A. v. Tonndorf, Dr. D. Volger, A. Werner, Prof. Wolf u. A. m.

herausgegeben

von

**Friedrich Seidel** in Weimar.

Preis 3 M. pr. Quartal, 25 % in Rechnung, 33 1/3 % baar und 7/6.

Inhalt des Juli-Hefes.

Clementine Helm, Banna und Baba, Erzählung, illustr. von Woldemar Friedrich. A. Werner, Ausziehen mußten Sie doch, naturw. Humoreske, illustr. von G. Sundblad. Ludwig Bauer, Wie Karl der Große seine Höflinge kurirt, Gedicht, illustr. von G. Sundblad. Eduard Mohr, von Gerhard Rohlf's. Korn und Kornblume, von R. von Stranz. Nach der Schule, Gedicht von G. C. Dieffenbach, componirt von C. A. Kern, mit Silhouette von Emma Eggel. Ausschneiden von Schattenbildern, von Fr. Seidel. Räthsel etc. — Beilage: Junghänel, Räbezahls Rache, Lustspiel nach Musäus.

Wir bitten Sie, uns Ihre Continuation angeben und das Blatt weiter à cond. zur Versendung an Ihre Kunden verlangen zu wollen. Wir lösen bis Ende des Jahres wieder ein resp. nehmen festverlangtes bis dahin zurück und werden, wo nicht bestellt wird, die Fortsetzung einstweilen unverlangt expediren.

Indem wir diese höchst gediegene und auch als Baudausgabe so sehr verkäufliche Publication Ihrer ferneren freundlichen Verwendung bestens empfehlen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Leipzig, 22. Juni 1877.

Ferdinand Hirt & Sohn.